Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1913. Nr. 552. Jahrgang 206.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Beiluftentonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen, Illustrierte Modenbeilage, Sächsische Provinzialblätter, Kinderbeilage (Für die junge Welt).

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 30 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Telephon 8108 u. 8109; Redaktionstelephon 8110. Chefredakteur: Dr. Strasser-Ploetz Halle (Saale).

Dienstag, 25. November 1913.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31. Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale).

Französische Zustände im — Elsaß.

Nach Ansicht der Pariser geht es nun „endlich einmal" drunter und drüber im deutschen Reichsland; da sei die Zeit bald reif, um Elsaß-Lothringen wieder heimzuholen. In der Tat: so wie in Zabern kann es wohl kaum in irgend einer altdeutschen Garnison zugehen, und ganz Unerhörtes ist passiert, **eine Masseneingabe von Rekruten an — eine Zeitung des Landesfeindes, eine Zeitung in Paris. Diese Rekruten eines deutschen Regiments sind empört darüber, daß ihr ausbildender Leutnant die französische Fahne beschimpft habe!**

Toller kanns wirklich kaum mehr kommen. Sonst hört die Oeffentlichkeit auf, sobald das Kasernentor sich schließt; dahinter ist eine Welt für sich, mit ihren eigenen Freuden und Leiden, aber auch

mit ihrem eigenen Korpsgeist.

Der Mann zieht mit des Königs Rock sozusagen einen anderen Staat an. Er „fühlt" sich. Und selbst wenn er roter Gewerkschaftler war: falls er beim Militär mit dazu kommandiert ist, für Ordnung bei Absperrungen usw. zu sorgen, so haut er mit besonderer Wonne den Kolben dem Zivilisten auf die Hühneraugen, so daß er vor dem Dienst eigens ermahnt werden muß, höflich zu sein. Und nun gar erst Rekruten! Die sagen anderswo nicht einmal „Piep!". In Zabern aber fühlen sie sich offenbar nicht als Soldaten, sondern als

„citoyens libres",

die mit ihren Vorgesetzten parlamentieren und sie in der Presse anschwärzen können, wenn ihnen etwas nicht paßt. Die Zustände werden immer idyllischer; mitten in Frankreich kann es kaum mehr anders sein.

In dieser geradezu ungeheuren Gefahr, in dieser Krisis, die uns mit einem Schlage die Augen öffnet, findet auch ein Teil der deutschen Presse noch den Mut, den Zaberner Rekrutenleutnant leise oder laut zu tadeln. Alle Welt wartet auf seine „Bestrafung". Und das amtliche Wolffbureau, das sich mit einer Anfrage über den angeblichen Stubenarrest des Leutnants v. Forstner an das Generalkommando in Straßburg gewandt hat, veröffentlicht sehr pikiert die Nachricht, daß es — keine Auskunft erhalten habe. Das ist Deimling, der echte Deimling! Der eiserne Hottentottensieger, der jetzt an der Spitze des 15. Armeekorps steht, sagt sich: die Sache ist schon zu weit gediehen. Jetzt gibt es auch

keine Auskunft

an die Presse mehr, weil es die Presse gar nichts angeht, ob im inneren Dienste des Heeres irgendwo eine Disziplinarstrafe verhängt wird oder nicht. Die Zähne zusammenbeißen und durchhalten in der Krisis, das müssen wir. In dieser ungeheuren Krisis, wo uns ein innerlich bereits halb gewonnenes Land, Elsaß-Lothringen, wieder entgleitet. Im Mobilmachungsfalle wäre es Feindesland. Jene Rekruten von Zabern sind Franzosen in deutscher Uniform; das ist im Kriege gefährlicher, als Franzosen in französischer Uniform.

General v. Deimling ist nicht der Mann, der vor der Kanaille kapituliert, ob sie nun in den Karrasbergen in Südwest ihr Niggergebiß fletscht oder in den Straßen des elsäßischen Städtchens

„à bas mit die Sau-Prüß!"

ruft. Er wird sich wohl auch nicht genieren, dem jetzigen Reichskanzler zu sagen: „Exzellenz, das hat Ihre verfluchte Versöhnungs- und Verfassungspolitik im Reichsland angerichtet; die Kerle sind so aufsässig, als wollten sie morgen zu den Franzosen überlaufen!" Deimling hätte recht, wenn er so spräche. Im Reichstag hat es auch an konservativen Warnungen vor diesem neuesten Kurse nicht gefehlt, aber die übrigen Parteien waren blind, so blind wie die Regierung selbst. Einzig und allein die Rechte stimmte gegen das ganze Gesetz. Seitdem aber sind Woche für Woche so tolle Dinge im Reichsland passiert, daß auch dem Blödesten die Augen aufgegangen sind.

Der kommandierende General in Straßburg wird einstweilen dafür sorgen, daß nicht weiter französische Zustände einreißen. Dazu gehört aber auch, daß die elsaß-lothringischen Rekruten aus ihrer Umgebung herauskommen, daß sie wieder, wie früher, im Innern des Deutschen Reiches dienen, nicht an der Grenze. Erst mal ordentlich Deutsch lernen! Nicht nur mit den Lippen, sondern mit Herz und Verstand. Die Polen tippen wir doch auch nicht in die posenschen Regimenter.

Deutsches Reich.

Schmähliche Beleidigung der deutschen Lehrerschaft durch den „Simplizissimus".

Der Deutschvölkische Oberlehrerbund schreibt uns: Das sogenannte Witzblatt „Simplizissimus" leistet sich einen schamlosen Angriff auf den deutschen Lehrerstand, der alles Bisherige — und das will viel sagen — übersteigt. In der Nummer vom 10. November 1913 bringt der „Simplizissimus" eine Zeichnung von Th. Th. Heine: eine Gruppe deutscher Lehrer; mit den bekannten abstoßenden, wüsten Gesichtszügen und der trottelhaften Haltung, mit der jener Mann deutsche Berufsgruppen darzustellen pflegt. Ueberschrift: In der Lehrerkonferenz. Unter dem Bilde steht folgende bodenlos gemeine Bemerkung: Im Vertrauen gesagt, lieber Kollege, ich sehe es nicht ungern, wenn meine Schüler geheimen Lastern frönen, sie stören dann den Unterricht nicht mehr durch ihre Lebhaftigkeit. Wir halten es für ausgeschlossen, daß sich der deutsche Lehrerstand jeder Art solche unerhörte Beleidigung stillschweigend gefallen läßt. Es ist wohl zu erwarten, daß er einmütig und in Gemeinschaft mit allen anderen, ähnlichen Schmutzereien ausgesetzten Ständen, endlich die richtige Antwort erteilt. Geistliche beider Bekenntnisse, Offiziere, Rechtsgelehrte, ferner z. B. die Farbenstudenten, kurz, alle Deutschgesinnten gehören in diesem Kampfe gegen undeutsche Art und „Kunst" an die Seite der deutschen Lehrerschaft.

Von „4209 Kirchenaustrittserklärungen",

die am Donnerstag abend in den zwölf Berliner Hetzversammlungen gegen die Kirche abgegeben sein sollen, wußten Berliner Blätter zu berichten. Auch wir gaben nach diesen Quellen die Nachricht wieder. Wie uns aber heute mitgeteilt wird, ist keine Rede davon, daß bereits 4209 bindende „Austrittserklärungen" vorliegen. Wohl veranlassen die geschäftigen Drahtzieher des „Massenstreiks gegen die Staatskirche" zahlreiche Versammlungsbesucher, die durch die maßlosen Uebertreibungen der rednerischen Agitatoren für den Augenblick sehr wohl in Aufregung versetzt werden können, an die überall aufgestellten Schreibtische heranzutreten und sich dort vorgedruckte Postkarten von Agenten ausfüllen zu lassen, unter die sie bloß noch ihren Namen zu setzen brauchen. Die Karten sind an das zuständige Amtsgericht adressiert und bedeuten nichts anderes als völlig unverbindliche Mitteilungen, daß die Unterzeichner den Kirchenaustritt bewerkstelligen wollen. Auf Grund dieser Anzeigen setzt das Amtsgericht nach Erledigung der vorgeschriebenen Förmlichkeiten sodann einen Termin zur mündlichen Verhandlung an — und nun, da die Sache schon ein ernsteres Gesicht bekommt, glänzt nach den bisherigen Erfahrungen ein außergewöhnlich hoher Prozentsatz von „Kirchenstreiklustigen" durch Abwesenheit, womit die Anzeige ein wertloses Stück Papier geworden ist. Das hindert aber nicht, daß nach jeder Hetzversammlung des „Zweibundes", Komitee Konfessionslos und Sozialdemokratie, mit großen Austrittserklärungs-Ziffern paradiert und der Schein erweckt wird, als hätten wieder einmal „Tausende" der Kirche endgültig den Rücken gekehrt. Ohne das Bedauerliche der Hetzerei gegen die Kirche leugnen zu wollen, muß doch dieser Zahlenunfug, der sich neuerdings in der Oeffentlichkeit breit macht, nach seiner eigentlichen Bedeutung eingeschätzt werden.

Kleinere politische Nachrichten.

* **Se. Maj. der Kaiser** empfing am Montag mittag den bayerischen Gesandten Grafen von Lerchenfeld zur Notifikation der Thronbesteigung des Königs von Bayern und zur Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens in Gegenwart des Staatssekretärs von Jagow. Zur Frühstückstafel waren geladen Graf von Lerchenfeld, Staatssekretär von Jagow, Gesandter von Erckert mit Gemahlin und Gesandter von Verdy du Vernois.

* **Der Nachfolger des Herrn von Kiziing.** Zum Nachfolger des am 1. Dezember in den Ruhestand tretenden Ministerialdirektors im Ministerium des Innern, Wirklichen Geheimen Rats von Kiziing, ist der Regierungspräsident, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat von Jarotzky, in Münster und zu dessen Nachfolger der Landrat Graf von Merveldt in Recklinghausen ernannt worden.

* **Zu den Vorgängen in Zabern** verbreitet heute auch das W. T.-B. folgendes Telegramm: Straßburg, 24. November: Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß die beim Zaberner Infanterie-Regiment in der bekannten Affäre jüngst verhafteten Rekruten wieder aus der Haft entlassen worden sind. — Der Bürgermeister von Zabern hat eine Bekanntmachung erlassen, in der er an die Bürgerschaft die inständige, dringende Bitte richtet, sich nicht zu unbedachten Schritten hinreißen zu lassen und unter allen Umständen die größte Ruhe zu bewahren. — Bei Redaktionsschluß wird uns noch gedrahtet: Straßburg, 24. November: Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, befindet sich auch der Feldwebel Beillet von der 5. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 99 in Zabern wieder auf freiem Fuße.

* **„Nieder mit Frankreich!"** Schon wieder soll ein deutsch-französischer „Zwischenfall" passiert sein, bei dem sich freilich selbst die Pariser Presse nicht ganz klar ist, ob es sich um einen Scherz oder um eine wirkliche politische Demonstration handelt. In der Rue St. Pille du Boule in Paris soll nämlich Sonntag morgen ein Mann die Worte in die Welt geschrien haben: „Nieder mit Frankreich! Es lebe Deutschland!" Passanten, die dies hörten, sollen den Schreier verprügelt haben und hätten ihn wahrscheinlich gelyncht, wenn nicht die Polizei erschienen wäre und den Mann zum Polizeikommissariat gebracht hätte. Einigen Blättern zufolge soll der Festgenommene ein deutscher Leutnant sein. (Natürlich! D. Red.) Nach anderen handelt es sich um einen Franzosen, der sich in der Trunkenheit einen Scherz machte. Auf dem Polizeipräsidium waren keine bestimmten Angaben über die Personalien des Demonstranten zu erhalten.

* **Zum Erfurter Reservistenprozeß.** Der kommandierende General des 11. Armeekorps in Kassel hat die von ihm als Gerichtsherrn eingelegte Revision in dem sogenannten Erfurter Reservistenprozeß zurückgenommen. Die für heute vor dem Militärgericht angesetzte Verhandlung findet deshalb nicht statt.

Zur Lage in Mexiko.

Die Gerüchte, der mexikanische Kongreß werde sich sofort wieder auflösen, haben sich als falsch herausgestellt. Der Kongreß scheint vielmehr in eine lange Tagung eingetreten zu sein. Die Lebensmittelpreise sind gestiegen. Die Kaufleute befürchten noch eine neue Steigerung. Die finanzielle Lage ist außerordentlich ernst. Das Geld ist knapp. Man befürchtet, die Ausgabe von Ein- und Zweipeso-Scheinen wird das Vertrauen auf die Banken nicht wiederherstellen. Die Aushebungen für die Armee riefen große Bestürzung bei den unteren Klassen hervor. Man hat sogar Frauen als Soldaderas ausgehoben.

Nach einer Meldung aus Washington hat Präsident Wilson seine Befriedigung darüber ausgesprochen, daß die Haltung der auswärtigen Regierungen in der mexikanischen Frage sich durchaus freundlich erwiesen und den Wunsch gezeigt habe, mit den Vereinigten Staaten, wo immer es möglich sei, zusammenzuarbeiten.

Balkan-Allerlei.

Der türkisch-griechische Friedensvertrag ratifiziert.

Der Sultan hat den Friedensvertrag zwischen der Türkei und Griechenland ratifiziert.

Bulgarien hat Ruh!

In Meldungen der Wiener Politischen und Südslawischen Korrespondenz aus Sofia wird übereinstimmend festgestellt, daß in Bulgarien vollkommene Ruhe herrsche, daß die Stellung des Königs unerschüttert fest, die bulgarische Bauernbevölkerung in ihrer weitaus überwiegenden Mehrheit durchaus loyal und der Dynastie treu gesinnt sei, und daß die Wahlen zur Sobranje unzweifelhaft im Sinne der Regierung ausfallen würden, womit sich alle weiteren Gerüchte über die Dynastie von selbst erledigen würden.

König Ferdinand dankt nicht ab.

Gegenüber der aus Paris stammenden Meldung, der österreichisch-ungarische Minister des Aeußern, Graf Berchtold, habe dem bulgarischen Minister des Aeußern, Ghenadiew, den dringenden Rat erteilt, auf König Ferdinand von Bulgarien dahin einzuwirken, daß dieser so rasch wie möglich nach Sofia zurückkehre, schreibt die Wiener „Allgemeine Zeitung":

Wenn wir gut unterrichtet sind, wurde ein solcher Ratschlag weder verlangt noch gegeben. König Ferdinand und seine Regierung wissen wohl am besten, daß weder die Stellung des Königs noch die des Kabinetts erschüttert sind, daß für das jetzige Regime in Bulgarien eine durchaus günstige Stimmung herrscht und daß aller Voraussicht nach die Sobranjewahlen mit dem Siege der Regierung enden werden. Es war nicht nötig, überflüssige Ratschläge zu erteilen, da für den König gar kein Grund vorliegt, an eine Abdankung zu denken.

Rumäniens Stellung zu Balkanbünden.

Auf eine Mitteilung des „Temps", daß das Bestehen einer Allianz zwischen Griechenland, Serbien, Rumänien und der Türkei anzunehmen sei, schreibt die Bukarester offiziöse „Politique":

Rumänien hat seit dem Bukarester Frieden wiederholt erklärt, daß es seine Bewegungsfreiheit in vollem Maße aufrechtzuerhalten wünsche und alle seither aufgetauchten Pläne von Balkanbündnissen haben es nicht von seiner Haltung abzubringen vermocht.

Vermischtes.

Ein städtisches Pfandbriefamt in Breslau.

Die Breslauer Stadtverordneten beschlossen die Errichtung eines städtischen Pfandbriefamtes zur Ausgabe erststelliger Hypotheken und bewilligten hierfür einen Kredit bis zu 25 Millionen Mark.

*

Zu dem Eisenbahnunglück bei Karlshorst

wird noch ergänzend gemeldet: Der Probezug, welcher nur Wagen der Werkstätten enthielt, die auf ihre Betriebssicherheit probiert werden sollten, kam von der Station Sadowa plötzlich heran. Die Arbeiter, welche mit dem Ausschachten und Rohrlegen für die Anlagen des neuen Wasserwerkes in der Wuhlheide beschäftigt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311252-19/fragment/page=0001

waren, konnten den Zug nicht sehen, weil im gleichen Augenblick auf dem Nachbargleis ein Vorortzug fuhr und der Rauch der Lokomotive, der sich infolge des feuchten Wetters sofort nach unten senkte, die Aussicht versperrte. Das Bahnpersonal, das in der Nähe der Unfallstelle arbeitete, kam sofort zur Hilfe, auch Soldaten der Berliner Garnison, die in der Nähe übten. Bald erschien auch die alarmierte Feuerwehr von Karlshorst. Die Arbeiterkolonne bestand aus fünfzehn Arbeitern einer Tiefbaufirma. Es ist bereits ermittelt, daß das übliche Hornsignal gegeben, aber überhört worden ist.

*

Zum Bergarbeiterstreik in Frankreich.

Die französische Kammer hat bei einer Anwesenheit von 569 Deputierten einstimmig das Gesetz angenommen, das für die Bergarbeiter mit gelegentlichen Abweichungen, die jedoch nicht 60 Stunden im Jahre übersteigen dürfen, den Achtstundentag einführt. Der Senat hatte die Zahl der zulässigen Abweichungen auf 150 Stunden festgesetzt, was den kürzlichen Streik in den Departements Nord und Pas de Calais hervorgerufen hatte.

Nach einer weiteren Meldung aus Lens ist die Arbeit in den Orten Lens, Béthune, Ferfay, Noeux und Bruay überall wieder aufgenommen worden, in Marles und Meurchin wird fast überall gearbeitet, in Courrières, Drocourt, Bourges, Lescarpelle und Liévin wird teilweise gestreikt, in Carvin und Oftricourt ist der Streik allgemein. Die Nacht zum 24. cr. ist ruhig verlaufen.

*

In dem Perlenhalsbandprozeß wurde, wie aus London gemeldet wird, am Montag das Urteil gesprochen. Lockett und Grizzard erhielten jeder sieben, Silbermann fünf Jahre Zuchthaus und Guthwirth achtzehn Monate Zwangsarbeit.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 25. November.

Von der Universität.

Auf Grund ihrer Inaugural-Dissertationen: 1. Einfluß der Kathodenstrahlen auf die Lichtbewegung", 2. „König Wenzel und seine böhmischen Günstlinge im Reiche", 3. „Untersuchungen zur Bestimmung der Reflexions-Konstanten des an dunklem Metallspiegeln reflektierten Lichtes", 4. „Die Rinderzucht Ungarns", 5. „Ueber Sekundärstrahlen, die an scharfen Kanten entstehen", 6. „Die Personenbeförderung durch die deutschen Posten", 7. „Ueber die Absorption der primären γ-Strahlung des Radiums", wurde den Herren: Erich Bodesohn aus Rügenwalde, Rudolf Helmke aus Magdeburg, Ernst Hauff aus Mainz, Andreas Wettstein von Westersheimb aus Budapest, Arnold Schlösser aus Königshorst, Richard Helmecke aus Stendal und Otto Thurm aus Eisleben von der philosophischen Fakultät der Doktorgrad erteilt.

Der Lehrerverein Halle-Umgegend veranstaltete am Sonnabend im „Schultheiß", Poststraße, einen Informationskursus für diejenigen, die die Trennungszeit nicht mit durchgemacht hatten. Kollege Hädicke-Halle warf interessante Streiflichter auf die gegenwärtige Lage der Besoldungsfrage im Alten und Neupreußischen Lehrerverein. Es müsse etwas vorliegen, daß schon nach vier Jahren der Besoldungskampf wieder entbrannt sei; was die Lehrer jetzt mehr hätten, sei einfach aufgehoben durch die Steigerung der Preise sämtlicher Verbrauchsgegenstände. Redner kam auf die Verschiedenheiten in der Beurteilung der Besoldungsgrundsätze im Berliner Lehrerverein zu sprechen, der bekanntlich mit dem Vorstand des Deutschen Lehrervereins fordert, daß das Diensteinkommen aller Volksschullehrer dem der akademisch gebildeten Lehrer in weit höherem Maße als jetzt näherzubringen sei. Für alle Lehrer Preußens fordert er zunächst ein Diensteinkommen, das nach Höhe und Art des Anwachsens mindestens dem der Sekretäre der allgemeinen Staatsverwaltung entspricht. Der Verein wünschte zunächst eine Aufbesserung in der Höhe der vom Staat festgesetzten Ortszulagen. Erst wenn der ganze Stand gleichgestellt sei, könne eine Gleichstellung mit den Sekretären durch die Besoldungskasse erreicht werden. Von letzterer schreibe die „Pädagog. Zeitung": „Wir sollten uns nicht gegen die Besoldungskasse sträuben." — Das Wintervergnügen findet am 6. Dezember in der „Kaiser-Wilhelmshalle" statt.

Der Ruderklub Nelson von 1874, e. V., hielt in „Bauers Brauerei" seine ordentliche Hauptversammlung ab. Nach Begrüßung durch den langjährigen 1. Vorsitzenden Herrn Dir. M. Oestreich trug der 2. Vorsitzende Herr Mantzel den Geschäftsbericht vor. Der Nelson hat im Berichtsjahre 1912/13 trotz mancherlei Mißerfolge, wie sie der Sport mit sich bringt, auf offenen Regatten abermals zehn Siege, meist gegen stärkste Mitbewerber, errungen können, und so steht er wieder an der Spitze der vier Halleschen wie auch der sonstigen Verbandsvereine der weiteren Bezirke Mitteldeutschlands. Erstritten wurden ein Achter-Sieg, drei Vierer-Siege, zwei Siege im Doppelzweier und vier Siege im Einer, der beste Beweis, daß besonderer Wert auf die einzig richtige allgemeine ruderische Ausbildung gelegt wird. Die Zahl der Siege ist nun auf die Ziffer 90 gestiegen und der Preisschrank mit kostbaren Trophäen, Plaketten, Ehrenzeichen derart gefüllt, daß jetzt zu Beginn des 40. Klubjahres eine Vergrößerung sich nötig macht. Auch der Bootspark ist beträchtlich vermehrt worden durch 8 Neuanschaffungen. Was die sonstige Tätigkeit und Pflege der Wanderruderei anlangt, konnte verkündet werden, daß gegen 1911/12 mit 58 247 jetzt im abgelaufenen Jahre 71 361 Mannschafts- und 27 931 Bootskilometer gerudert wurden. Das 39. Berichtsjahr schließt mit 504 Mitgliedern gegen 422 als Bestand im Vorjahre. Neben einer großen Anzahl von Akademikern rudert seit Frühjahr auch eine starke Riege aktiver Offiziere, ebenso besteht noch gesondert die Damenabteilung. Der Nelson unterhielt besonders gute Beziehungen zu den staatlichen, hiesigen städtischen, militärischen und Universitätsbehörden, Körperschaften und der Gesellschaft, wie auch enge herzliche Verbindung mit den Kartell- und vielen befreundeten Rudervereinen. Zum 1. Vorsitzenden wurde einstimmig Herr Dir. M. Oestreich wiedergewählt, zum 2. Vorsitzenden Herr Rud. Bernhardt, zum 1. Schriftführer Herr M. Brückner, zum 2. Schriftführer Herr H. Börner, zum Kassenwart Herr K. Klappenbach, zum Rudermeister Herr G. Bührlen. Ruderwarte wurden die Herren Alb. Knäusel und H. Wessels, Bootswart Herr Joh. Heinsdorf, Bootshausverwalter Herr Osc. Hofmann und Beigeordnete die Herren Rd. Böhme und Rechtsanwalt W. John. Bei der Bestellung zum Ehrenrat ergab sich die Wiederwahl der Herren Dir. Müller, G. Jäkig, M. Teuscher und Dir. Rotter, ersetzte des zum Ausschußmitgliede erkorenen Herrn John wie der Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Artur Schwarze bestimmt. Die übrigen Kommissionen kamen durch Zuruf zur Wahl, wie auch der neue Haushaltsplan über rd. 15 000 Mk. einstimmig genehmigt wurde. Während der Wintermonate sind für die ausübenden Mitglieder wieder die Turn- und Fechtriegen eingerichtet, die allwöchentlich zweimalige Uebungsstunden abhalten, woselbst auch zwei Rudermaschinen zur Aufstellung gelangen. Außerdem waltet der fürs ganze Jahr verpflichtete Ruderlehrer im Bootshause seines Amtes, so daß die Vorarbeiten zur kommenden Ruderzeit getroffen sind und der Ruderklub Nelson mit berechtigten Erwartungen auch 1914 entgegengeht.

Der kaufmännische Verein für weibliche Angestellte hielt am 22. November in seinen Vereinsräumen wieder einen seiner beliebten und gut besuchten Vortragsabende ab. Die zweite Vorsitzende Frl. Tag sprach über „Berufsfragen und Standesehre."

B. Der Kreisturnrat des 13. deutschen Turnkreises (Thür.), dem auch die nationalen Turnvereine Halles angehören, tagte in Weimar. Er beschäftigte sich u. a. mit der Jugendpflege im Kreise. Nach eingehender Besprechung legte der Kreisturnrat seine Ansichten über die Jugendpflege in nachstehenden Sätzen fest: „Weil ein Freundschaftsverhältnis zwischen der Leitung des Jungdeutschlandbundes und der Leitung der Deutschen Turnerschaft besteht, auch eine Verständigung für die gemeinsame Tätigkeit in der nationalen Jugendpflege der beiden Vereinigungen stattgefunden hat, wird den Turnvereinen des 8. Kreises vom Kreisturnrat dringend empfohlen, auch ihrerseits sich freundschaftlich zum Jungdeutschlandbund zu stellen. Um allen Anforderungen der nationalen Jugendpflege zu entsprechen, legt der Kreisturnrat vor allen Dingen den Vereinen in kleinen Orten ans Herz, neben der körperlichen auch die geistige Seite in der Erziehung unserer Jugend mehr als bisher zu beachten und dafür sorgen zu wollen, daß geeignete Mitglieder zur Pflege dieses Zweiges in den Vereinen geworben werden und darin den Vereinen nachzueifern, die für die geistige Pflege ihrer Mitglieder entsprechende Einrichtung schon haben." Es wurde weiterhin beschlossen, das 10. Thüringer Kreisturnfest vom 26. bis 28. Juli in Weimar abzuhalten. Der Kreisturntag wird 1914 in Gotha stattfinden.

— Hallesche Tageschronik. Eine Witwe wurde Sonnabend nachmittag in der Großen Märkerstraße beim Ueberschreiten des Fahrdammes von einem Kraftwagen angefahren und zur Erde geschleudert. Die Witwe, die über dem linken Auge eine leichte Hautverletzung erlitten hatte, wurde von dem Führer des Kraftwagens nach ihrer Wohnung gefahren. — Sonnabend nachmittag wurde vor dem Hause Große Ulrichstraße 1 ein 4jähriger Knabe von einem Kraftwagen angefahren und zu Boden geschleudert. Der Knabe, der keine Verletzungen erlitten hatte, wurde von einem Polizeibeamten nach der Roten Turmwache gebracht, wo er von seinem Vater abgeholt wurde. — In der Großen Steinstraße fand Sonnabend vormittag zwischen einem Motorwagen der Stadtbahn und einem zweispännigen Kohlenwagen ein Zusammenstoß statt. An dem Motorwagen wurde die linke Vorderseite leicht beschädigt. Es wurde niemand verletzt. — Bei den Sonnabend nachmittag vorgenommenen Sprengarbeiten im Hallenschwimmbad in der Schimmelstraße wurden durch umherfliegende Gesteinsmassen mehrere Fensterscheiben und Glasdächer der Nachbarschaft zertrümmert. — In der Nacht zum Sonntag fand in der Gefängnisschlitze zwischen zwei Studenten und etwa 10 bis 15 jungen Burschen eine Schlägerei statt. Ein Student erlitt eine Kopfverletzung und mußte auf der Wache des 7. Polizeireviers verbunden werden. — In der Ludwig-Wuchererstraße wurde eine Ehefrau aus Sangerhausen umherirrend angetroffen. Da sie nach eigener Angabe aus der Nervenheilanstalt Karlsfeld entwichen ist, wurde sie in Schutzhaft genommen. — In der Nacht zum Montag wurde in der Ludwig-Wuchererstraße von einem Studenten eine Schaukastenscheibe eingeschlagen. — Sonnabend nachmittag fand in dem Hinterhause des Grundstücks Reideburger Straße 2 ein Gardinenbrand statt. Der Brand war dadurch entstanden, daß der sechsjährige Sohn, als sich die Eltern in der Küche befanden, in der Wohnstube mit Streichhölzern spielte und dabei die Gardinen in Brand setzte. Von Hausbewohnern wurde der Brand gelöscht. — Sonntag nachmittag wurde die Feuerwehr nach dem Alten Markt gerufen, wo aus dem Kellerraum eines Grundstücks Rauch auf die Straße drang und Feuer vermutet wurde. Da sich herausstellte, daß nur Rauch infolge des Nebels in den Schornstein niedergedrückt wurde und durch die Feuerung der Dampfheizung nach der Straße drang, konnte die Wehr sofort wieder abrücken. — In einer in der Trothaer Straße befindlichen Zuckerfabrik wurde ein Maschinist durch Zerreißen eines Treibriemens zu Boden geworfen, wodurch er eine Verstauchung der linken Hand und Quetschung der linken Gesichtshälfte erlitt. Der Verletzte wurde mit dem städtischen Krankenwagen nach dem Diakonissenhause geschafft. — In Polizeigewahrsam wurden sieben obdachlose Personen genommen. — Gestohlen wurden: ein dunkelbrauner Ulster mit sechs großen schwarzen Hornknöpfen, schwarzem Futter und geraden Taschen mit gelbem Futter, unter dem Henkel die Firma „S.-Weiß, Halle a. S."; ein Herrenfahrrad, Marke „Viktoria"; ein Herrenfahrrad, Marke „Anker", Nr. 30 337 oder 36 730. — Sonntag nachmittag fuhr in der Huttenstraße ein Auto gegen einen Baum, wobei der Vorderkasten des Autos zertrümmert und der Motor beschädigt wurde. Personen wurden nicht verletzt. — Montag morgen stürzte der Arbeiter Paul Lehmann auf dem Bahnhof von einem mit Heu beladenen Eisenbahnwagen herab und erlitt dabei einen Knöchelbruch und eine klaffende Wunde im Gesicht. Er wurde zu einem Arzt gebracht.

Sport und Jagd.

— Deutscher Rennfahrerverband. Um den Radrennsport auf der Halleschen Radrennbahn im nächsten Jahre zu fördern, soll eine Ortsgruppe des obigen Verbandes gegründet werden bzw. ein Hallescher Rennfahrerverband, den die Ortsgruppe des D. R.-V. bilden soll. Durch ein Abkommen mit der Direktion der Halleschen Radrennbahn ist es möglich, den aktiven Fahrern Vorteile zu bieten, wie es von anderer Seite unmöglich ist. Alle Sportfreunde, besonders die, welche sich aktiv auf der Rennbahn betätigen wollen, sind zu der am 3. Dezember, abends 9 Uhr, im Rennbahn-Restaurant stattfindenden Sitzung eingeladen.

Letzte Telegramme.

„Sachsenland".

Halberstadt, 24. Nov. Die städtischen Körperschaften haben einstimmig beschlossen, der Siedlungsgesellschaft „Sachsenland" in der Provinz Sachsen mit einem Betrage von 50 000 Mark beizutreten.

Der Arbeitswilligenschutz.

Berlin, 25. Nov. Der Industrierat des Hansabundes hatte sich bekanntlich dahin ausgesprochen, daß eine baldige Regelung des Schutzes der Arbeitswilligen eine der wichtigsten nächsten Aufgaben des Reichstags sei. Dieser Beschluß seines Industrierats unterlag gestern der Beratung des Direktoriums des Bundes. Es wurde eine Einigung erzielt. — Wie aus Köln gedrahtet wird, lehnt das Hauptorgan der christlichen Gewerkschaften die Forderung von gesetzgeberischen Maßnahmen zum Schutze der Arbeitswilligen ab und meint, „daß die jetzigen Gesetze genügten".

Zum Konflikt der Aerzte und Kassen.

Frankfurt a. M., 25. Nov. Die Vertreter der Krankenkassen haben der „F. Z." zufolge den Wunsch nach Eingreifen der Regierung in der Arztfrage zu erkennen gegeben.

Das Letzte vom Nachlaß Orths.

Gmunden, 24. Nov. Die große und die kleine Villa Toscana mit dem dazugehörigen Park, der letzte Rest des Nachlasses Johann Orths, sind gestern an den amerikanischen Millionär Stonborough um den Preis von 335 000 Kronen verkauft worden.

Eine Räuberbande zersprengt.

Konstantinopel, 25. Nov. Wie aus Wan gemeldet wird, ist dort die Räuberbande von Seid Taha zersprengt worden, welche die ganze Armeniergegend unsicher machte. 57 Mitglieder der Bande sollen ergriffen und getötet worden sein.

*

(Wiederholt.)

Das Befinden der Herzogin von Koburg.

Koburg, 24. Nov. Heute vormittag wurde über das Befinden der regierenden Herzogin folgender Krankheitsbericht ausgegeben: Das Befinden Ihrer Königlichen Hoheit hat sich wesentlich gebessert, so daß von der Operation vorläufig Abstand genommen werden konnte.

Verhafteter Bankdirektor.

Gießen, 24. Nov. Der Direktor Hermann Nies von der Gewerbebank Lollar, bei der kürzlich ein Fehlbetrag von 500 000 Mark festgestellt worden war, ist am Sonnabend abend auf dem Bahnhofe Lollar verhaftet worden. Er soll den größten Teil des Verlustes durch faule Wechselgeschäfte und Schiebungen verschuldet haben.

Börsen- und Handelsteil.

— Hallesche Stadtanleihe. Wie uns die Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. Saale mitteilt, sind die Anmeldungen auf die gum freihändigen Verkauf gestellten 2 000 000 M 4 prozent. reichsmündelsichere Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1910, zweite Abteilung, in solchem Umfange eingelaufen, daß nicht nur dieser ganze Betrag bereits vergriffen ist, sondern auch noch Zeichnungen darüber hinaus in größerem Umfange vorliegen. Die Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S., sieht sich daher veranlaßt, noch einen Teilbetrag der ursprünglich für Anfang nächsten Jahres zum Verkauf in Aussich genommenen 5 Millionen Mark dieser Anleihe (es sind zurzeit insgesamt 7 Millionen Mark von der Bank übernommen worden) schon jetzt zu den gleichen Bedingungen zum Verkauf zu stellen. (Siehe Anzeige.)

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 24. November. (Eigener Drahtbericht.)

Mangels jeglicher Anregung hielt sich heute das Geschäft am Getreidemarkte in den engsten Grenzen. Die Preise für Hafer und Brotgetreide waren im allgemeinen wenig verändert, ausgenommen Dezember-Weizen, in dem einige Realisationen stattfanden. Mais und Rüböl waren geschäftslos. Wetter: kalt.

Schlußbörse.

Weizen: Dezbr. 191.00, Mai 199,25, Juli 201,00 M; fest.
Roggen: Dezbr. 158,25, Mai 164.50, Juli —.— M; ruhig.
Hafer: Dezbr. —.—, Mai 162,75 M; behauptet.
Mais: Dezbr. —.—, Mai —.— M; ruhig.
Rüböl: Nov. —.—, Dez. 64.60, Mai —.— M; behauptet.

Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte, Futtermittel.

Berliner Frühmarkt. (Amtl. Notierungen.) Berlin, 24. Novbr.

Weizen (Normalgew. 755 g):		**Mais (p. 1000 kg) frei Wagen:**	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	181—185	Amerik. mig.	164—169
abfallender	—	runder	146—148
November	—	Odessa	—
Dezember	—	weißer Natal	—
Mai	199½	**Erbsen (per 1000 kg):**	
Roggen (Normalgew. 712 g):		Inl. u. russ. Futterware	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	154-154½	mittel	160—168
abfall.	—	feine Taubenerbsen	169—198
November	—	Viktoriaerbsen	—
Dezbr.	—	Kleine Kocherbsen	—
Mai	—	**Weizenmehl (per 100 kg)**	
Gerste†) (per 1000 kg)		Nr. 00 brutto einschl. Sack	
Futterg., leichte inl.	141—149	ab Bahn u. Speicher	22.00—27.25
do. schwere	150—160	**Roggenmehl (per 100 kg):**	
Wintergerste, inländ.	—	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack	
russ. u. Donau leichte	133—136	ab Bahn u. Speicher	19.30—21.50
amerikan.	—	**Weizenkleie:**	
Hafer (Normalgew. 450 g):		grobe und feine	10.00—10.50
Inl.**) fein (p. 1000 kg)	170—186	**Roggenkleie**	9.85—10.35
do. mittel do.	157—169	**Seradella**	—
do. gering do.	—	**Lupinen, gelbe**	—
mit Geruch	—	blaue	—

*) ab Bahn und frei Wagen. †) frei Wagen und ab Bahn.

Berliner Mittagsbörse. (Notierung der Produktenbörse.)

Weizen (Normalgew. 755 g):		**Hafer (Normalgew. 450 g):**	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	181—185	inländ. fein	169—177
abfall.	168—180	mittel	153-168, gering —
Nov.	—	Nov.	—
Dezemb.	190½—190¼—191	Dezbr.	—
Mai	199—198¾—199¼	April	—
Juli	201—200¾—201	Mai	162¼
Roggen (Normalgew. 712 g):		**Weizenmehl (per 100 kg):**	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	154-154½	Nr. 00 brutto einschl. Sack	
Nov br.	—	ab Bahn u. Speicher	22.00—27.25
Dez.	158¼—158—158¼	(feinste Marken über Notiz).	
April	—	**Roggenmehl (per 100 kg)**	
Mai	164¾—164¼—164½	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack	
Mais (ohne Ang. d. Prov.):		ab Bahn u. Speicher	19.30—21.50
amerikan. mixed	—	Nov. —.—	Dez. —.—
runder	145—147 (ab Kahn)	**Rüböl (per 100 kg in Fäß):**	
Nov.	—	Novbr.	—.—
		Dezbr.	64.40—64.60

L. Weltmarkt, Berlin, 24. November. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mk. für 1000 kg ausschließl. Fracht, Zoll und Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen Berlin 755 gr Dezember 191,00, Mai 199,25. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 153,20, Dez. 148,45. Chicago Northern I Spring, Dez. 133,55, Mai 140,15. Liverpool Red Winter Nr. 2 Dez. 161,75. Paris Lieferungsware Okt. —.—. Budapest Lieferungsware April 193,25. Odessa Ulka 9⁵⁰/₁₀ c—4⁰/₀ Bef. einschl. Bordospesen loko 136,50. Buenos-Aires Lieferungsware Jan. 149,50. Roggen: Berlin 712 gr Dez. 158,25, Mai 164,50. Odessa 9/15 einschl. Bordospesen loko 106,30. Hafer: Berlin 450 gr Dez. 156,75, Mai 162,75. Mais: Berlin Lieferungsware Dez. —.—. Chicago Lieferungsware Dez. 116,60. Buenos-Aires Lieferungsware Dez. 104,15.

L. Hamburg, 24. November. Tägliche ausländische Offerten in Mark für 1000 kg einschließl. Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Hardwinter II Nov. 214¾—216¾ M, Northern I Duluth

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüb. d. Stadttheat. | Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311252-19/fragment/page=0002

November 214½ M, Manitoba I November 215 M, II 212 M, III 210 M, Barletta Rufo .8 kg Jan./Febr. 212½ M, Febr./März 212 M, Australi. Januar/Februar 220½ M, Russ. Ulka November 9 Pud 30/35 5⁰/₀ 206 M, II Pud 4⁰/₀ 209 M, Samara 77 kg Nov. 208 M — Roggen: Südrussl. 9 Pud 15/20 Oktober-November 160 M — Futtergerste: Südrussl. 58/59 kg loko 124 M, schwim. 122—123½ M, Nov. 123¼ M, Nov. alt 123¼ M, Dez. 123½ M, Jan. 124 M — Hafer: Nordr. 50/51 kg Nov./Jan. 155 M — Mais: La Plata schwimm. 139—140 M, Okt./Nov. 140 M, Nov./Dez. 140 M, Odessa prompt nach Qualität 137 bis 138 M, Donau Galsor Nov./Dez. 137 M, Jan./Febr. 138 M.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— Berlin, 24. November. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl November-Dezember 19,00 Mk., feuchte Stärke 9,70 Mk.

Spiritus.

— Nordhausen, 24. November. Branntwein 35 Vol.-⁰/₀ für 100 kg (104—105 Ltr.) 81,75—82,75 Mk., Branntwein 40 Vol.-⁰/₀ für 100 kg (105—106 Ltr.) 92,50—93,75 Mk. per loko ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— Hamburg, 24. November. Spiritus, roher Kartoffel- in Mark per 100 Liter à 100 ⁰/₀. Tendenz: still. Ohne Faß. Regulierungspreis 29,75 Mk. November 30 Bkr., 29,50 G., Nordr.-Dezbr. 30 Br., 29,50 G. inkl. Eisenbahn-Spiritusfäßle je 5,75 Mk. höher.

— Berlin, 24. November. Spiritus ruhig. November 44,25, Dezember 45,00, Januar-April 47,00, Mai-August 48,00.

Oele und Oelfrüchte.

— Köln, 24. November. Rüböl loko 70,00, Mai 67,50.

— Hamburg, 24. November. Rüböl stetig, loko verzollt 67,00, Januar-April 25⁵/₈, Mai-August 26⁵/₈.

— Amsterdam, 24. Novbr. Leinöl fest, loko 25¼, Dezbr. 24¾.

— Paris, 24. November. Rüböl ruhig. Novbr. 78,00, Dezbr. 77,25, März-Juni 74,75, Mai-August 74,75.

Zucker.

W. Hamburg, 24. Novbr. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 ⁰/₀ Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per 50 Kilo per November 9,37½, per Dezember 9,42½, per Januar-März 9,52½, per Mai 9,75, per August 9,95, per Oktober-Dezember 9,80. Tendenz: ruhiger.

— London, 24. November. Rüben-Rohzucker 88 ⁰/₀ Nordpol. 4¼ d. Wert, ruhig. Javazucker 96 ⁰/₀ prompt 10 sh. 9 d. nom., ruhig.

Kaffee.

— Hamburg, 24. Novbr. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Dezbr. 52 G., März 53½ G., Mai 54 G., September 54¾ G. Tendenz: stetig.

— Amsterdam, 24. November. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 44.

— Havre, 24. November. Kaffee. Good average Santos Dez. 64½, März 64¾, Mai 65½, September 66½. Tendenz: stetig.

— Rio de Janeiro, 22. November. Kaffee. Zufuhren 14 000 Sack in Rio, 20 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— Bremen, 24. Novbr. Baumwolle, weichend. Upland middling loko 66,75 Mk.

— Antwerpen, 24. Novbr. Wolle. La Plata-Kammzug Type B Dez. 6,15, März 5,90 Sept. 5,75 bezahlt. Tendenz: Kaum behauptet.

— Liverpool, 24. Nov. Baumwolle. Umsatz 10000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Willig. Amerikanische middling Lieferungen: Stetig. Per Juni —,— per November-Dezember 6,89, per Dezbr.-Jan. 6,87, per Januar-Februar 6,87, per Februar-März 6,87, per März-April 6,88, per April-Mai 6,89, per Mai-Juni 6,89, per Juni-Juli 6,87, per Juli-August 6,84, per August-September 6,71.

Metalle.

— Amsterdam, 24. November. Banczinn träge, loko 109½.

— London, 24. Nov. Blei, span., 18⁵/₈ Lstr., engl. 19⁵/₈ Lstr., Zinn 180 Lstr., Zink 21¾ Lstr., Chili-Kupfer 65¾ Lstr., 3 Monate 64⅞ Lstr.

— Glasgow, 24. November. (Schlußbericht.) Roheisen fest. Middlesborough Warrants per Kasse 48 sh. 10½ d.

Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 24. November. Roter Winter-Weizen loko 99, per Sept. —,—, per Dezbr. 96⅛, per Mai 98¾, per Juli —,—. Mais per Mai —,—, per Juli —,—, per Sept. —,—. Mehl 3,75 Getreidefracht nach Liverpool 2.

W. Chicago, 24. November. Weizen per Dez. 86¼, per Mai 90⅝, per Juli 87⅞. Mais, per Dez. 69¾, per Mai 69⅞, per Juli 69.

W. New-York, 24. Novbr. Petroleum Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia —,—, do. in Refined Cases 11,25, do. Credit Balances at Oil City 2,50. Kupfer 14,00—14,50.

W. New-York, 24. November. Schmalz Westernsteam 11,15, Rohe und Brothers 11,65.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 23. Novbr. + 1,40, 24. Novbr. + 1,40, Grochlitz + 1,12, + 1,00, Nebra Obp. + 2,10, + 2,06, Nebra Unty. + 1,42, + 1,42, Bruckenp. + —, + —, Kösen + 0,80, + 0,90, Weißenfels Untp. + 0,32, + 0,32, Trotha + 1,68, + 1,70, Alsleben + 1,24, + 1,24, Bernburg + 0,88, + 0,90, Calbe Obp. + 1,54, + 1,50, Calbe Utp. + 0,50, + 0,44, Grizehne + 0,55, + 0,52.

Verantwortlich: Für Politik u. Feuilleton: Rechtsanwalt Dr. jur. Straffer u. Max Ebeling; für Provinz u. Allgemeines, Börsen- u. Handelsteil: Fritz Müller; für Oertliches: Heinrich Mielcher; Schlußredaktion: A. Bertwerke, sämtlich in Halle (Saale). — Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Hallischen Zeitung in Halle (Saale)" zu adressieren. — Sprechstunden der Redaktion für Politik, Feuilleton u. Theater von 10—11 Uhr, für die übrigen Ressorts von 8—1 Uhr mittags.

700 000 Mark

4⁰/₀ reichsmündelsichere Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1910, II. Abteilung.

Nachdem von vorstehender Anleihe der vor einigen Tagen zum Verkauf gestellte Betrag von 2 Millionen Mark placiert worden ist, beabsichtigen wir,

noch einen Teilbetrag

der ursprünglich für Anfang nächsten Jahres zum Verkauf in Aussicht genommenen 5 Millionen Mark zum Kurse von

94,50 ⁰/₀ spesenfrei

zum Verkauf zu bringen. (6447

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellsch., Filiale Halle a. S.

Fernspr. Nr. 1382, 1383, 1692. Poststrasse 12.

14. Ziehung 5. Klasse 3. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 24. November 1913 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

62 118 [500] 372 597 974 1280 498 615 709 856 88 854 2041 158 77 287 802 [500] 424 503 609 937 2310 31 150 68 97 98 851 429 638 89 718 95 930 73 4115 208 506 14 502 5 783 840 [500] 964 5066 192 819 618 [500] 717 809 908 85 [1000] 6065 92 158 87 253 95 320 69 709 47 91 941 7253 349 50 778 82 555 8344 666 726 9009 [1000] 61 146 668 837 54

10056 222 835 29 [1000] 830 79 11123 383 447 615 794 816 87 [1000] 1287 210 68 311 469 989 13067 388 427 508 21 681 65 [500] 91 887 916 54 14169 [1000] 461 652 834 15015 49 192 374 810 413 61 558 [500] 77 619 70 898 16148 56 352 89 [5000] 411 591 909 17091 137 481 589 633 759 98 [1000] 18198 232 69 78 854 407 591 [1000] 606 59 732 19031 61 66 146 238 331 [1000] 402 54 553 675 986

20091 148 [1000] 400 31 313 473 540 653 787 840 21076 104 88 415 582 851 921 52 59 [1000] 22026 217 30 49 400 652 661 73 834 87 85 89 [5000] 23 143 53 365 569 95 [1000] 24 79 955 24200 539 630 25204 499 677 945 26351 631 711 29 803 89 27099 57 170 80 456 638 760 806 72 [5000] 985 28055 221 790 918 64 29242 413 525 87 91 837 [1000] 797 925

30012 27 87 88 249 317 84 472 540 [3000] 68 630 58 68 814 87 928 31099 132 260 81 671 718 981 88 32125 234 304 571 79 603 13 747 86 95 827 909 [1000] 40 [1000] 33157 235 533 43 696 747 800 87 406 42 34049 101 13 243 66 82 385 [1000] 73 700 88 81 812 908 [5000] 35120 24 95 [500] 382 460 662 717 61 36139 401 595 708 924 [3000] 70 37162 944 654 76 733 48 [3000] 47 66 90 964 38110 [500] 21 67 420 69 535 729 65 80 691 39033 43 [1000] 98 125 81 299 [1000] 430 [3000] 75 599 626

40079 147 689 710 41068 180 320 679 600 41 802 42200 883 497 [3000] 928 74 43046 [500] 154 70 209 [500] 62 79 352 472 632 726 854 78 84 909 44137 [1000] 213 76 377 970 837 43 77 45006 83 241 [3000] 540 789 [500] 800 3 47 900 46031 43 507 67 707 47 72 892 47165 486 93 941 48055 116 32 [500] 85 210 360 422 546 727 993 [3000] 49232 527 [3000] 735 800 [1000]

50039 158 94 324 55 645 910 51025 125 40 231 698 99 742 52212 53 [1000] 313 84 92 493 653 56 [1000] 648 66 784 858 933 53084 109 76 245 569 84 [1000] 634 977 54040 [500] 87 [1000] 737 [1000] 910 27 70 55142 [500] 44 62 230 [500] 428 76 515 87 671 875 922 78 56374 421 25 74 688 704 8 49 68 922 85 57004 28 156 235 99 [500] 380 443 606 713 16 858 58020 40 160 240 354 471 97 692 993 59027 171 424 39 57 78 530 640 41 734 898

60061 118 63 [1000] 231 530 655 73 89 704 93 866 76 61044 53 155 [1000] 453 547 98 697 759 [1000] 843 997 62257 832 63013 31 98 789 [5000] 64123 409 [1000] 88 [1000] 644 49 72 [5000] 87 [1000] 74 806 10 66 958 65008 57 188 228 70 433 [500] 98 66051 858 478 [5000] 895 913 67082 267 417 45 46 553 772 [5000] 841 50 983 90 68530 89 [500] 657 741 [500] 947 69135 [500] 43 312 34 443 573 87 95

70024 183 [1000] 320 471 689 800 46 925 44 55 71264 329 660 881 927 72175 247 687 768 [3000] 852 949 73112 47 223 42 83 [3000] 420 548 52 [500] 689 788 74020 172 243 76 306 47 98 134 41 728 934 75178 [5000] 832 74 75 838 76034 175 242 440 63 [3000] 588 [500] 634 71 86 878 [1000] 77078 219 478 78015 48 66 [1000] 147 65 85 88 545 621 732 [3000] 800 988 79147 79 80 239 350 668 989 78

80040 615 729 40 898 988 81058 515 [5000] 82 [1000] 156 82 307 [3000] 494 613 761 81 870 85 945 83290 429 42 633 91 716 34 [500] 82 816 38 962 [1000] 84078 115 225 74 465 627 37 40 947 85071 106 10 457 522 620 848 86268 338 485 528 65 615 705 25 38 40 837 954 87037 7 163 307 404 639 [500] 848 964 81 88253 [1000] 54 498 530 632 878 912 58 89155 [1000] 56 [3000] 201 362 422 540 693 727 72 888 [500]

90261 390 498 591 603 938 91144 200 11 400 63 675 77 [500] 806 92014 167 348 615 47 930 78 93064 68 155 383 518 642 72 723 894 930 94075 373 518 627 31 83 528 67 73 95225 [5000] 602 766 96259 [1000] 61 432 694 786 89 923 93 97146 225 [1000] 88 440 70 543 681 [500] 94 726 79 823 98002 [500] 75 76 [3000] 289 470 631 53 [3000] 99052 54 [500] 177 476 98 627 872 921

100133 99 215 356 84 600 680 [500] 717 952 89 101144 72 888 554 91 [1000] 709 702 76 914 87 102181 [500] 305 567 86 678 874 97 939 [500] 103185 91 228 383 485 538 51 [500] 712 87 862 922 104079 290 302 469 662 620 850 65 930 105034 154 244 426 872 904 12 42 106833 95 881 716 800 20 65 107041 45 231 35 307 426 640 759 73 939 108142 212 702 97 [1000] 905 43 109148 59 77 [5000] 383 423 44 502 83 776 811 [1000] 80 924

110041 287 483 567 111045 228 325 [1000] 63 465 76 541 [500] 53 88 [1000] 616 785 [500] 976 112319 588 618 [500] 740 69 [3000] 929 113214 372 669 [1000] 90 726 813 938 114071 257 499 [500] 602 85 [1000] 707 83 [1000] 900 [1000] 115009 [3000] 589 [1000] 403 679 732 92 [3000] 928 116035 51 [500] 111 [1000] 248 498 432 501 662 75 98 823 117002 15 80 293 [500] 433 513 [1000]

14. Ziehung 5. Klasse 3. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 24. November 1913 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

162 337 80 483 89 [3000] 516 51 812 942 63 68 70 90 92 1034 103 34 60 447 [500] 76 542 [1000] 607 22 77 748 99 844 59 920 2088 317 49 75 678 733 977 85 3109 223 65 303 4 17 84 415 630 88 722 53 [3000] 860 [3000] 908 4197 345 72 73 446 49 551 608 16 45 70 87 800 22 5003 165 313 413 57 510 685 951 [1000] 65 6046 61 94 191 327 353 453 697 730 85 922 80 7081 477 [3000] 573 78 98 995 8496 [1000] 9123 [3000] 339 465 508 22 [500] 738 [500] 97 10034 41 70 77 146 92 753 926 11052 138 93 226 341 519 729 900 12021 [1000] 156 [3000] 204 40 349 [1000] 659 715 800 919 [500] 13387 545 [500] 63 657 [500] 705 6 60 71 [500] 914 41 14110 64 [3000] 76 [1000] 49 403 49 633 744 94 954 60 15035 [1000] 401 517 641 723 829 47 950 93 16070 201 445 649 57 763 17059 119 25 45 845 401 [500] 15 [500] 516 709 [500] 18005 119 43 76 [500] 337 500 21 55 662 870 988 19318 608 49 709 95 58 69 817 25 932 20013 61 [3000] 265 96 561 631 69 887 928 [5000] 27 21013 66 74 138 210 55 505 11 37 71 [3000] 81 607 795 851 22062 147 299 806 92 648 750 900 23071 108 [500] 24 73 267 335 461 605 [500] 37 [1000] 790 [1000] 884 24023 33 330 39 535 80 617 842 [3000] 87 474 553 859 25069 96 200 45 775 933 27048 [500] 805 72 79 28088 242 81 517 795 975 29024 204 324 32 422 81 580 626 [500] 738 [3000] 54 [500] 893 904 98

30000 14 75 211 413 43 73 517 [500] 676 753 97 911 31100 76 240 440 41 82 [1000] 619 82 [500] 744 946 32050 155 223 [500] 74 307 85 454 559 76 698 729 929 [3000] 33018 101 18 65 210 407 685 [5000] 92 97 243 [500] 72 34023 45 133 209 [500] 35 [1000] 73 [1000] 922 88 35007 141 97 201 26 313 719 905 52 36032 [1000] 892 405 [1000] 542 94 603 725 33 37098 118 26 49 311 403 [1000] 10 12 [1000] 53 538 77 724 824 905 72 38096 190 220 35 631 49 81 859 62 97 39188 368 685 803

40294 572 644 721 [1000] 93 871 962 41029 [1000] 331 61 511 [1000] 78 728 898 42021 857 401 61 618 878 43105 34 448 542 49 810 33 44005 21 551 64 415 98 505 [500] 46 64 655 738 63 837 998 45037 [3000] 288 341 652 744 908 87 [1000] 46000 296 406 96 511 52 96 47132 506 678 735 910 48177 261 70 406 649 57 750 61 49040 [1000] 124 38 [500] 327 83 443 537 [1000] 714 [1000] 72 862 915

50018 43 55 143 95 [1000] 242 303 80 [500] 583 669 838 [5000] 51114 31 215 91 [500] 618 768 [3000] 812 21 52072 479 507 673 81 98 798 815 992 53120 88 246 476 82 583 98 663 717 29 913 17 54064 151 88 97 263 356 72 509 675 [5000] 927 [1000] 55 635 [1000] 615 92 [500] 768 94 56290 388 625 [1000] 79 755 853 54 58 [3000] 943 57125 50 72 201 329 44 83 476 637 87 857 58080 204 432 [3000] 87 598 [500] 1000 [500] 20 40 [1000] 45 59090 121 280 84 322 72 468 92 561 97 709 887

60179 248 77 81 407 57 558 754 906 57 61024 143 287 325 32 [3000] 874 854 80 62252 [500] 389 97 417 38 84 551 905 63049 [1000] 117 [3000] 336 421 537 99 769 792 64147 311 [3000] 453 [3000] 97 65055 56 98 455 613 [500] 91 735 66001 44 136 60 632 54 749 929 67028 [3000] 97 127 209 [1000] 23 46 [500] 452 52 506 19 606 68066 192 345 426 699 875 69021 46 [3000] 16 55 [3000]

70157 78 803 658 781 852 71052 226 319 39 53 408 502 [5000] 86 613 828 913 66 72070 121 229 55 79 [3000] 90 313 20 40 47 602 [3000] 73032 83 92 118 400 624 848 74000 [3000] 29 70 73 83 [5000] 806 927 75080 97 307 35 77 537 44 80 541 [3000] 720 980 76048 79 582 600 769 77020 141 78 83 390 410 47 512 640 90 78032 132 209 83 431 564 96 782 882 79083 229 430 68 673 726 937

80322 575 751 81154 42 [1000] 370 506 [5000] 82 [1000] 815 85 82163 74 360 407 13 75 521 601 89 99 784 73 98 83097 116 42 301 [1000] 15 48 [500] 77 565 [3000] 680 [500] 876 80 974 84030 [3000] 164 98 [5000] 245 70 [1000] 337 407 [1000] 41 703 85032 79 114 510 [500] 726 [3000] 77 821 94 86171 24 384 [3000] 85 [1000] 637 743 889 97 87043 105 253 81 322 38 66 442 551 742 [500] 88081 358 71 725 96 89123 203 4 40 552 [1000] 658 62 65 71 746 824

90105 [500] 6 652 747 [1000] 846 942 93 [3000] 193 663 760 [500] 818 [3000] 294 327 485 728 607 936 93091 118 200 375 510 715 823 29 55 94073 404 638 47 787 91 899 968 95420 81 557 [500] 63 798 900 96035 115 379 979 97074 202 30 501 821 58 98039 117 208 33 65 91 817 [3000] 39 87 643 96 856 99098 124 [3000] 206 546 773 800

100093 323 56 456 69 770 [500] 851 76 986 101280 329 525 35 47 102107 249 307 435 48 703 88 [1000] 837 921 [500] 85 103187 243 66 362 581 772 859 909 104045 336 643 664 [1000] 105230 366 761 883 970 96 106015 75 [1000] 80 118 83 291 560 641 727 854 774 74 118151 545 493 762 88 832 908 119283 386 413 610 81 704 12 80 809 39 40 87 99

120041 179 240 82 702 3 823 91 969 121160 73 99 596 [1000] 717 83 918 38 122137 51 70 99 234 338 70 427 527 86 727 123120 399 46 72 411 123 618 714 22 951 73 124101 [3000] 455 551 53 815 [500] 961 125026 37 77 136 247 621 44 60 728 910 [500] 126216 [500] 44 531 63 85 [500] 503 58 607 84 [500] 744 690 127017 99 121 218 530 756 834 901 45 128085 170 408 21 554 950 129218 348 55 491 594 799 929 35

130006 47 [500] 154 73 213 437 536 65 727 828 131027 71 111 254 441 568 699 718 [1000] 80 847 132122 28 542 [1000] 414 645 785 871 133032 [1000] 66 73 663 731 [1000] 820 74 93 134181 223 397 738 846 [500] 60 90 950 135128 98 639 695 701 48 840 954 86 136030 91 158 319 [500] 575 692 137018 65 159 304 469 541 51 73 659 903 50 [500] 138148 437 139119 320 431 516 [3000] 89 91 888

140005 458 511 [500] 20 [500] 94 650 67 73 902 80 141052 54 104 69 [3000] 248 [1000] 968 222 64 334 36 [3000] 847 902 57 142025 62 [5000] 107 94 277 300 44 [500] 471 532 693 781 99 851 905 51 61 143145 240 402 32 782 940 62 65 144206 45 48 305 [3000] 568 81 995 145117 24 207 39 59 146085 391 94 505 19 51 59 615 [1000] 800 [500] 80 961 [1000] 147150 67 331 408 46 680 770 969 148097 151 54 201 307 76 86 415 597 663 703 805 940 149113 412 80 593 872 900

150000 139 223 71 [1000] 833 525 677 714 151036 879 [1000] 876 [1000] 897 719 70 820 76 908 80 152204 832 489 702 46 76 972 153094 277 310 15 664 84 864 154020 [1000] 78 86 [3000] 107 218 84 473 773 827 932 155094 193 359 525 90 602 719 [1000] 94 868 [500] 156032 53 459 [500] 749 [3000] 57 89 587 [1000] 94 157016 82 315 65 533 647 740 852 902 158059 [500] 240 49 89 426 42 57 [1000] 619 844 159089 219 319 403 66 642 845

160191 453 528 [500] 161124 301 412 811 775 969 [1000] 162021 229 419 636 39 [1000] 731 58 88 992 163054 [3000] 151 [3000] 151 764 887 939 164044 102 215 344 86 [500] 409 [1000] 25 [500] 46 501 698 [3000] 959 165089 133 498 691 709 57 878 166046 299 381 517 841 82 709 [500] 992 [500] 167014 276 90 [1000] 827 577 88 610 30 82 168044 98 158 94 400 [500] 35 524 628 798 904 [3000] 169098 330 38 402 21 59 792

170059 139 206 13 310 [1000] 92 425 82 546 748 [3000] 840 919 [3000] 31 71 171043 148 232 77 88 [1000] 320 436 543 628 760 172170 892 469 [1000] 936 81 [1000] 63 173007 149 219 [500] 398 [1000] 431 69 614 89 698 774 94 [500] 807 80 93 944 174015 125 393 97 620 32 785 851 968 87 175053 234 612 703 52 [1000] 91 880 83 176005 41 52 112 [1000] 37 269 427 46 604 75 771 177060 30 129 [3000] 68 212 83 628 821 926 178331 460 570 653 784 179035 41 618 702 39 45

180108 33 338 443 58 570 829 [5000] 80 919 [500] 41 181068 90 158 [3000] 247 501 [3000] 86 665 956 90 182387 [1000] 603 [500] 66 74 708 23 855 80 [1000] 183023 45 82 152 [3000] 304 34 77 907 [500] 67 85 735 836 45 53 75 184011 [500] 15 93 175 202 6 304 532 863 920 46 185131 76 186225 402 25 93 667 883 912 58 77 187122 494 634 724 811 188760 813 189097 103 11 89 97 258 93 327 91 [1000] 546 621 81 797 78 84

190198 297 955 191020 147 207 673 [500] 930 192161 68 211 311 98 542 89 780 880 [3000] 954 99 193003 28 480 581 634 798 808 24 69 90 917 194555 843 [1000] 195278 467 620 71 [3000] 603 [5000] 703 [500] 798 [500] 889 926 81 [1000] 196 [3000] 59 138 46 336 401 45 51 71 519 629 63 197058 154 244 84 335 82 96 441 581 198083 108 258 309 431 625 37 778 [500] 811 199094 [5000] 399 593 851 [1000] 86 906 8 72 84

200005 119 57 442 878 201024 [500] 185 224 [3000] 460 79 896 [500] 982 202001 42 322 520 45 605 [1000] 818 924 84 203007 29 115 282 321 430 82 551 602 8 974 204283 381 459 567 86 634 702 41 691 [1000] 92 205037 362 454 797 996 206104 54 92 309 18 [1000] 500 23 651 847 925 66 207132 40 324 530 565 78 651 749 884 971 208238 307 96 483 578 709 63 988 88 209349 58 509 685 757 848 94

210103 25 82 [500] 205 91 328 444 624 88 714 850 211072 126 44 271 359 434 554 604 845 90 995 212025 [500] 59 131 259 [500] 395 511 91 608 37 705 [1000] 76 850 999 213128 70 232 444 738 214153 217 397 534 61 710 [3000] 907 215187 [1000] 607 918 46 58 216336 123 55 532 67 390 480 679 868 741 989 [1000] 93 217125 [3000] 70 234 345 408 503 21 91 740 805 218002 19 82 159 483 [1000] 777 815 907 90 219002 49 218 83 510 747 893

220174 271 317 532 48 805 918 91 56 221051 133 676 918 222292 [1000] 96 411 39 737 918 91 223049 357 729 820 991 98 224000 55 66 185 242 870 84 933 59 225078 [3000] 261 447 561 [3000] 632 [1000] 713 84 829 [500] 40 226020 [1000] 132 223 73 319 440 533 698 752 822 95 975 [1000] 227055 57 66 77 88 263 353 704 [500] 938 228048 347 421 34 88 550 812 75 981 229021 28 [1000] 118 323 [3000] 443 62 654 774 907

230024 39 117 240 99 [1000] 322 59 521 84 603 231067 299 [1000] 352 [500] 78 515 47 677 734 [1000] 69 880 900 232445 632 39 759 880 233135 243 420 47 554 849

Ziehung morgen vormittags: 3 Prämien zu 300000 M, 2 Gewinne zu 10000, 2 zu 60000, 2 zu 50000, 10 zu 30000, 12 zu 15000, 40 zu 10000, 100 zu 5000, 1188 zu 3000, 2638 zu 1000, 3450 zu 500 M.

854 107314 589 607 722 998 108318 490 624 [1000] 838 109153 450 67 68 608 89 737 62 867 978

110067 319 [1000] 28 82 95 [1000] 98 584 829 906 111079 83 128 [500] 91 281 92 [500] 338 87 457 93 637 47 59 71 770 958 96 112032 129 56 243 85 403 54 569 609 23 782 [500] 826 113062 311 424 503 707 81 93 868 78 967 [500] 114100 252 [5000] 59 75 302 819 [1000] 115040 108 36 428 [1000] 649 733 914 116106 97 67 215 25 505 621 911 117055 151 70 258 376 481 510 644 46 708 29 [1000] 938 [3000] 57 91 118004 192 210 71 325 62 545 669 740 841 119016 94 225 [500] 70 353 66 470 [1000] 559 692 713 29 873 903 34 527 670 [3000] 904 10 52 [1000] 122372 524 656 729 51 823 42 70 905 123062 175 217 599 872 922 41 124491 [1000] 542 53 73 683 930 54 [3000] 125029 283 584 606 [1000] 24 717 59 874 [500] 979 93 98 [500] 126239 403 98 667 87 763 816 41 967 127151 214 58 421 592 785 819 914 84 128336 40 441 564 601 42 129030 175 211 621 70 84 737 86 898

130139 91 312 627 39 60 623 53 831 941 131365 444 608 998 132421 588 92 726 839 958 133046 185 373 [500] 634 706 75 837 960 134283 534 89 723 68 73 875 96 135260 383 649 879 918 136120 [500] 303 595 [500] 892 137177 271 79 285 400 580 664 821 929 42 138025 158 323 [500] 74 94 419 531 50 851 89 [1000] 865 70 [500] 977 139026 407 675 907 11 76 99

140012 101 39 58 71 81 279 364 421 30 790 877 141087 204 55 865 142211 45 [1000] 97 356 64 500 57 647 815 [500] 80 990 94 [500] 143200 86 122 48 277 349 541 644 751 91 974 [5000] 144014 30 35 270 401 616 63 747 939 145115 458 565 847 783 146059 97 149 93 254 72 330 600 27 [3000] 88 525 98 147064 [1000] 139 202 40 [500] 353 530 605 797 [3000] 148211 64 309 406 [5000] 587 602 11 16 [3000] 45 61 149013 90 166 [3000] 220 58 486 504 33 62 619 798 881 [500] 955 87

150022 21 47 [1000] 606 82 [1000] 920 79 [1000] 151091 [500] 8 47 [1000] 121 313 505 616 786 805 907 152153 278 329 [3000] 98 [500] 406 717 58 888 996 153154 219 316 96 [1000] 475 634 707 898 154106 343 471 76 [500] 537 841 968 155098 128 [3000] 232 [1000] 920 156001 230 [1000] 550 [3000] 65 797 157066 154 351 579 658 730 80 158061 325 72 96 419 536 811 930 86 159523 82 672 [500] 85 814 97 [1000]

160051 56 180 205 423 643 54 818 [3000] 71 [500] 161273 374 605 [5000] 87 [500] 162177 200 423 544 720 29 829 163279 [500] 99 742 80 164321 26 50 430 52 99 682 705 957 165040 [500] 193 417 86 750 905 24 27 166024 87 140 469 552 818 59 167061 75 139 675 934 61 168061 167 475 [3000] 692 [500] 709 46 84 169219 434 545 50 714 87 863 81 983

170291 323 539 75 [500] 852 171193 221 28 30 52 469 642 [500] 95 811 33 172050 101 334 [500] 457 77 [500] 871 781 957 173873 [500] 706 9 994 174133 385 406 88 [3000] 517 45 83 74 91 [1000] 709 974 175272 304 95 454 516 43 78 621 82 83 968 176046 47 158 275 325 424 513 669 736 44 815 [3000] 177072 431 541 [500] 95 178031 66 335 [3000] 528 884 992 179013 107 30 [1000] 206 [500] 575 639 833

180028 123 55 532 67 [500] 699 [1000] 847 181055 235 [500] 323 63 98 452 548 609 75 798 842 63 182283 [1000] 303 15 404 624 970 183133 302 76 [3000] 704 [1000] 184011 64 309 406 [5000] 587 602 11 16 [3000] 45 61 185044 178 84 256 65 345 57 [500] 430 977 186031 145 247 346 441 [500] 48 86 561 64 85 86 635 82 725 833 962 [3000] 187209 462 790 840 86 95 934 188298 75 [1000] 505 87 830 189099 75 363 83 874 [3000] 908

190315 34 491 83 191164 [500] 391 442 43 586 772 843 980 96 192173 76 234 651 743 876 937 97 193323 613 776 194105 244 318 56 [500] 438 553 712 21 868 195022 41 200 14 389 [5000] 818 941 196164 213 75 [1000] 71 410 46 580 600 793 841 43 197152 [3000] 771 992 198032 112 263 441 625 33 41 [1000] 47 63 73 199064 89 363 78 421 61 677 83 707 17 903 33

200137 337 90 420 753 87 971 201314 458 521 37 659 771 202114 48 252 65 434 70 71 608 33 [500] 715 203082 100 62 387 468 538 78 87 613 964 204133 72 96 [500] 216 345 54 438 621 88 760 887 993 205005 [1000] 136 224 518 653 71 81 777 826 29 206033 307 387 644 67 897 207036 [500] 49 567 673 726 [3000] 92 208175 214 56 567 768 818 [1000] 906 93 209188 545 98 674 731 867

210025 54 126 296 417 506 [1000] 60 [3000] 759 910 [500] 45 [1000] 211127 339 [1000] 40 97 [1000] 494 792 832 81 933 [500] 39 212043 65 [1000] 644 [500] 83 [3000] 911 13 50 [1000] 611 753 57 78 82 851 991 [500] 99 214127 [500] 220 53 376 427 712 48 811 [1000] 13 [1000] 51 69 215384 612 757 926 44 65 [500] 81 216154 483 626 29 808 914 81 217031 84 126 64 295 835 943 99 218001 111 [500] 13 82 [500] 227 559 759 807 96 [3000] 933 37 219029 758 99 945 81

220008 432 541 77 [1000] 221067 152 798 [500] 838 222317 20 [500] 448 47 532 742 74 996 [1000] 913 223070 [1000] 373 84 424 529 604 26 [1000] 730 877 224049 180 360 425 51 658 875 [1000] 993 225189 [1000] 359 565 779 943 226003 83 238 39 59 86 311 506 74 929 [3000] 40 227024 85 132 83 [3000] 97 727 832 46 228009 51 65 348 87 468 543 732 998 229090 184 202 310 83 820 44 60 86 619 21 68 757 995 [500]

230068 382 626 74 873 83 938 [500] 231063 106 30 563 613 60 923 29 65 96 232113 30 230 77 384 85 455 602 701 892 994 [1000] 233115 649 [500] 604 818 941

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311252-19/fragment/page=0003

Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

4 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.	*q₁* quartaliter	1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12.	*q₂* do.	1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Spt.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.	*q₃* do.	1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 24. Nov. 1913

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuß 6½%, Privatdiskont 4⅝%.

Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

D. Rchs. Sch.	*a*	4	99.50bG
do. 1.4.15	*d*	4	99.10bG
do. 1.5.16	*a*	4	98.90bG
Dt. Rchs.-Anl.	*v*	4	97.90bE
do. uk. 25	*d*	4	98.00bG
do. uk35 Int	*c*	4	98.60G

Magdeb. 91	*a*	4	96.50G
do. 1906	*a*	4	96.40G
do. 1902	*d*	4	96.10G
do. 86-02	*a*	3½	89.00G
Mannh01 12	*b*	4	93.90G
Mind. 95/02	*v*	3½	—.—

Serb. Gold-A	*f*	4½	87.30bG
do. am. Anl95	*a*	4	78.25bG
Siames. Anl.	*c*	4½	93.00bG
Türk. AdmAnl	*e*	4	78.50G
do. Bagd. Anl.	*c*	4	79.00bG
do. do. 2	*a*	4	77.10bG

Koslow-Wor.	*d*	4	84.70G
Kursk-Kiew	*b*	4	85.50bG
Lodz. Fabr. B.	*a*	4	
Moskau Kas.	*a*	4½	94.10G
do. 1911	*a*	4½	94.10G
do. 1915	*a*	4	85.00G

PrPfd. B. S29	*a*	4	93.30bG
do. S. 30. 31	*v*	4	93.70b
do. Serie 32	*v*	4	95.00bG
do. Serie 23	*d*	3½	87.25G
do. Serie 26	*a*	3½	87.25G
do. 17 18 24	*v*	3½	83.30G

Rh. Brnk09	2 *d*	4½	96.50bG
do. Metall	5 *d*	4	91.50G
Rh. Wstf. El.	2 *d*	4½	96.50bG
do. do.	2 *d*	4	89.00b
do. Kalkw.	5 *a*	4½	—.—
RiebeckMt.	2 *b*	4½	98.10G

Düss. Höfeib	*O*	10	158.00G
Frankf Henn.	*O*	7	121.00G
Germn. Drtm.	*O*	9	140.00G
Gevelsberg.	*O*	4	65.50G
Gilden-Br.	*O*	0	59.25bG
Glückauf	*O*	8	125.50G

Dt. Schachtb.	*1*	35	378.50bG
do Spiegelgl	*1*	25	281.00bG
do. Steinzg.	*1*	16	220.00bG
do. Ton u Stz.	*1*	10	131.50G
do. Waff. u Mn	*1*	32	555.00bG
do. Wagg. Lh.	*1*	12½	197.75G

Kronpr. Met.	*1*	20	272.25b
Gb. Krüg. &C.	*1*	12	139.50G
KruschwitzZ.	*7*	16	252.50G
Kunz Treibr.	*1*	7	101.75bG
Kupfw Dtschl	*1*	9	126.60G
Küppersb&S	*1*	13	206.50G

Schöneb. Fr.	*4*	0	72.00G
C. Schoening	*5*	9	114.60b
Schönw. Prz.	*1*	4	79.50B
Herm. Schött	*1*	9	120.10G
Schftg. Huck	*1*	6½	90.50G
Schub. & Slz.	*4*	24	348.00bG

Deutsche Pfandbriefe

Preuss. Rentenbriefe

Deutsche Lose

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Stadt-, Kreis- etc. Anleih.

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Klein- u. Strassenbahnen

Schiffahrts-Aktien

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Obligat. industr. Gesellsch.

Bank-Aktien

Industrie-Aktien

Berliner Brauereien

Auswärtige

Wechsel

Gold, Silber, Banknoten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311252-19/fragment/page=0004